



22. Dezember 2016

Liebe Engagierte in der Weltkirche und für die Weltkirche!

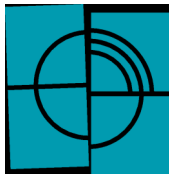
In wenigen Tagen feiern wir das Geheimnis von Weihnachten: Gott kommt als Kind, klein, arm und unscheinbar in unsere Welt. Dieses Fest sei auch für uns ein Ansporn immer mehr Mensch zu werden und als solcher sich für eine Welt einzusetzen, in der alle Menschen in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können.

In der aktuellen „Drehscheibe“ gibt es wieder Veranstaltungshinweise und Infos rund um die Weltkirche. So danke ich allen, die Termine oder Infos für diese Ausgabe geschickt haben. Zur gleichen Zeit lade ich alle ein, mir Termine und Infos in den Pfarren und Einrichtungen zu schicken.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr 2017,

Markus Posch

Veranstaltungen:



Mi, 28. Dezember 2016, 14:00 Uhr
Sternsinger-Sendungsfeier mit Erzbischof em. Alois Kochgasser
Ort: Dom
mehr Infos: <http://www.kirchen.net/jungschar/>



6. Jänner 2017, 10:00 Uhr
Tag der Diözesanpartnerschaften
Eucharistiefeier mit den Erzbischöfen Franz Lackner und Thaddeus Cho Hwan-kil (Daegu/Südkorea)
Ort: Dom zu Salzburg
mehr Infos: <http://www.kirchen.net/weltkirche/home/>



Do, 12. Jänner 2017, 19:00 Uhr
South of Independence (Südsudan)
Filmvorführung
Ort: Evangelischen Zentrum, Untergeschoß, Schwarzstraße 25, 5020 Salzburg
mehr Infos: Monika Unterrainer und Illi Hanak: monu.in.5020@gmail.com

Bondeko-Gesprächsabende

Mo, 23. Jänner 2017, 19:00 Uhr
Bunt und Divers – die Katholischen Ostkirchen als Botschafterinnen der Vielfalt der Weltkirche

Referent: Diakon John Reves, ukrainisch-griechisch-katholische Kirche, Salzburg

Mo, 6. Februar 2017, 19:00 Uhr
Friedensaktiv – Frauen für eine gerechte Welt. Aktion Familienfasttag 2017
mit anschließendem Fastensuppenessen

Referentin: Friederike Fleisch, Diözesanreferentin der KFB in Salzburg

Ort: Bondeko, Missionshaus Liefering, Schönleitenstr. 1, Salzburg
mehr Infos und Anmeldung: www.bondeko.org / 0662 / 432901-121



Vorausschau:



Vorbereitungstermine für Freiwilligeneinsätze des Steyler Freiwilligendienst

"MissionarIn auf Zeit" (MaZ)

Fr., 20.1.2017 - So, 22.1.2017

Ort: Weltdorf, Missionshaus St. Gabriel/Maria Enzersdorf bei Wien

Fr., 10.2.2017 - So, 12.2.2017

Ort: Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast, Götzis (Vlbg.)

Infos und Anmeldung unter: maz@ssps.at



Fr, 10. März bis Sa, 11. März 2017

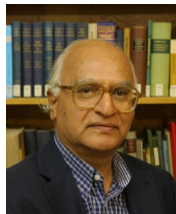
Visionen eines „guten Lebens“

Weltkirche-Seminar

Hauptreferent: Dr. Josef Estermann, Luzern

Begegnung, Austausch, Vortrag, Podiumsgespräch, Gottesdienste ...

mehr Infos: referat@weltkirche.kirchen.net



Mi (24.05., 18:00 Uhr) bis So (28.05.2017, nach dem Mittagessen)

Begegnung zwischen Glaubenswelten: Welt der Bhagavadgita (Hinduismus) und der Evangelien (Christentum) - Einkehrtage

Referenten: Prof. P. Francis X D'Sa SJ (Pune, Indien) Matthias Hohla (Salzburg)

Impulsvorträge:

Gott-, Welt- und Menschenverständnis; Heil und Unheil; Gnade; Wiedergeburt; Auferstehung; Theologie der Religionen heute (kirchl. Lehre und menschliche Sehnsucht); Anleitung zu Meditation, Stille, Hl. Messe

EZ ohne/mit Dusche+WC: 142,- €/154,- €; Beitrag: 150,- €; (30,- € Anzahlung)

Anmeldung bei: Haus der Besinnung, Maria Kirchentel 1, Telefon: 06588 / 8528

E-Mail: haus-der-besinnung@pfarre.kirchen.net

Infos:



Neue Spendenabsetzbarkeit hat auch Vorteile

Wien, 1.12.2016 (KAP) Die ab Jänner geltende Gesetzesänderung für Sonderausgaben sieht vor, dass steuerlich begünstigte Spenden sammelnde Organisationen die Zuwendungen dem Finanzamt zu melden haben, damit dies bei der Arbeitnehmerveranlagung der Spender berücksichtigt werden kann. D.h. laut Hödl, dass die Daten für das Spendenjahr 2017 spätestens im Februar 2018 elektronisch zu übermitteln sind. Wer seine Spende von der Steuer absetzen möchte, muss künftig Namen und Geburtsdatum deklarieren - und das für jede Organisation, die mit einer Geldspende bedacht wird.

Vorteile: Zukünftig müssen sich Spender nicht mehr selbst um die Sonderausgaben für den Steuerausgleich kümmern; durch die Meldepflicht der Organisationen erhalten sie automatisch ihre steuerlichen Begünstigungen für gesellschaftliches Engagement. Voraussetzung dafür ist die einmalige Übermittlung des Spendernamens (der mit dem Melderegister übereinstimmen muss) und des Geburtsdatums. Eine Liste der Organisationen, die für eine Steuerabschreibung in Frage kommen ist im Finanzministerium abrufbar unter https://service.bmf.gv.at/service/allg/spenden/show_mast.asp.

Hödl wies gegenüber "Outing-Bedenken" darauf hin, dass alle Spenderdaten verschlüsselt an das Finanzamt gesendet werden: "Nur die Behörde kann die Daten entschlüsseln. Falls nicht autorisierte Personen versuchen, die Daten zu entschlüsseln, werden sie zerstört."

mehr Infos: www.koo.at / E-Mail: info@koo.at



Konfliktmineralien: EU-Gesetz droht ausgehöhlt zu werden

In den aktuellen Verhandlungen drohen große Schlupflöcher eingebaut zu werden. Der Import von bis zu 100 Kilo Gold könnte ohne Kontrollen erlaubt sein. KOO und Dreikönigsaktion appellieren an Wirtschaftsminister Mitterlehner, auf eine wirksame Verordnung zu drängen. „Die aktuell vorgeschlagenen Schwellenwerte sind sehr viel mehr als ‚Bagatelgrenzen‘, als die sie dargestellt werden“, erklärt Herbert Wasserbauer von der Dreikönigsaktion. So könnten Konfliktparteien zum Beispiel durch den Verkauf von 99 Kilogramm Gold in der Demokratischen Republik Kongo etwa 7.000 Gewehre kaufen. Ein Schnellfeuergewehr kostet in vielen Konfliktgebieten weniger als 500 Euro. 99 Kilogramm Gold haben den Wert von knapp 3,5 Millionen Euro.

Mehr Infos: <http://www.dka.at/themen/rohstoffe/konfliktmineralien/>



Bischöfe an Politik: Klimaschutzabkommen engagiert umsetzen

Eisenstadt, 11.11.2016 (KAP) Die österreichischen Bischöfe rufen eindringlich dazu auf, das im vergangenen Dezember beschlossene Pariser Klimaschutzabkommen, das am 8. Juli 2016 im österreichischen Parlament ratifiziert wurde, rasch und konkret umzusetzen. "Die globalen Bedrohungen, die durch die Erderwärmung und den damit verbundenen Klimawandel entstehen, werden immer offenkundiger", halten die Bischöfe fest. Der Klimawandel verschlimmere die Nahrungskrise, gefährde den Lebensraum und stürze Menschen oft unverschuldet in Armut und Lebensgefahr. Immer mehr seien gezwungen, die mittlerweile lebensfeindliche Umwelt, die ihnen früher Heimat war, zu verlassen, warnen die Bischöfe und nehmen zugleich die österreichische Politik in die Pflicht.

mehr Info: www.koo.at / <https://www.kathpress.at/> (11.11.2016)



Kirchliche Fachstelle nimmt Regierung in die Pflicht

Wien, 19.11.2016 (KAP) Die Koordinierungsstelle sieht der Österreichischen Bischofskonferenz (KOO) die Staaten in der Pflicht, "ihre Anstrengungen deutlich zu erhöhen", soll das UN-Klimaschutzabkommen von Paris auch wirklich umgesetzt werden. Über 190 Staaten haben bis zum 18.11. in der marokkanischen Stadt über die Umsetzung des Pariser UN-Klimaschutzabkommens beraten. Österreich sieht KOO-Geschäftsführer Heinz Hödl anders als Deutschland bei der Reduktion von Treibhausgasen und der Unterstützung von Entwicklungsländern säumig. Hödl verwies auf den aktuellen Klimaschutz-Index 2017 von Germanwatch. Die Studie verzeichne einen stabilen Aufwärtstrend, Schwellenländer holten beim Umbau zu einer emissionsarmen Wirtschaft auf. Der Schwung im Kampf gegen den Klimawandel lasse aber in Europa nach. Besonders negativ: Österreich erreiche weltweit nur Platz 41 in der Allgemeinwertung und falle damit in die Kategorie "poor", nur zwei Plätze vor den USA und nur am vorletzten Platz im EU-Ländervergleich.

mehr Infos: www.koo.at



Umsetzen der Heiligjahr-Impulse und neuer "Welttag der Armen"

Auf die soziale Dimension der Barmherzigkeit geht der Papst durch die Einführung eines katholischen "Welttags der Armen" ein. Es könne weder Gerechtigkeit noch sozialen Frieden geben, solange noch Arme vor den Türen der Christen lägen, begründet er seine Initiative. Der Welttag soll künftig jeweils im November am zweiten Sonntag vor dem Advent begangen werden. Der "Welttag der Armen" soll auf den eine Woche später gefeierten Christkönigssonntag vorbereiten: "Jesus Christus hat sich mit den Geringen und den Armen identifiziert und wird uns nach den Werken der Barmherzigkeit richten", schreibt Franziskus. Der Armutssonntag solle das Thema Armut als "Herzansliegen des Evangeliums" in den Blick rücken und zu einer Glaubenserneuerung in den Pfarren und Gemeinden beitragen. "Es wird ein Tag sein, der den Gemeinden und jedem Getauften hilft, darüber nachzudenken, wie die Armut ein Herzansliegen des Evangeliums ist und dass es keine Gerechtigkeit noch sozialen Frieden geben kann, solange Lazarus vor der Tür unseres Hauses liegt", so der Papst.

mehr Infos: <http://www.kathpress.at/> (21.11.2016)



Partnerbischof Fridolin wird Erzbischof in Mbandaka-Bikoro (Dem. Rep. Kongo).

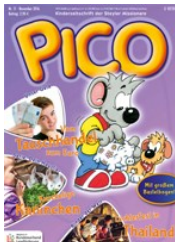
Am 12. November 2016 wurde der Bischof unserer Partnerdiözese Bokungu-Ikela (Dem. Rep. Kongo), Fridolin Ambongo Besungu OFM Cap, von Papst Franziskus zum neuen Erzbischof von Mbandaka-Bikoro und gleichzeitig zum Apostolischen Administrator von Bokungu-Ikela ernannt. Bischof Fridolin (56) war 12 Jahre Bischof von Bokungu-Ikela und tritt nun die Nachfolge von Joseph Kumuondala Mbimba an, der am 6. März 2016 verstorben ist. Seit dieser Zeit war Bischof Fridolin schon Apostolischer Administrator der Erzdiözese Mbandaka-Bikoro. Am 11. Dezember wurde er als Erzbischof in sein neues Amt eingeführt. Wir wünschen dem neu ernannten Erzbischof alles Gute für die beiden Aufgaben und Gottes Segen für sein Wirken.



Papstappell zu Kongo: Schafft alle Versöhnung und Frieden!

„Ich richte meine Bitte an alle Kongolesen in diesem wichtigen Augenblick ihrer Geschichte, dass sie Erbauer von Versöhnung und Frieden seien“: Zum Abschluss der Generalaudienz an diesem Mittwoch sprach Papst Franziskus noch einmal das Treffen an, dass er am Montag mit den Vorsitzenden der Bischofskonferenz der Demokratischen Republik Kongo (u.a. mit Bischof Fridolin) hatte. Franziskus hatte mit ihnen die politische Krise in dem afrikanischen Land besprochen. Langzeit-Präsident Joseph Kabila will nach Ablauf seiner jüngsten Amtszeit nicht zurück treten, im Gegenteil, er hat ein neues Kabinett präsentiert. Im Land gibt es daraufhin viele Proteste und auch Tote. In den letzten Stunden sind nach Oppositionsangaben im Südkongo mindestens 19 Menschen ums Leben gekommen.
mehr Infos: <http://de.radiovaticana.va/news> (rv 21.12.2016 ord/mg)

Tipp:



PICO

die bunte Kinderzeitschrift für Sechs- bis Neunjährige

Jedes Monat erscheint der liebevoll gezeichnete Comic "Kinder der Welt."

mehr Infos: Mag. Ursula Mauritz: mauritz@steyler.at / www.steyler-zeitschriften.eu